

Anekdoten zum Schmunzeln

Historiker Daniel Bitterli verfasst zurzeit die letzten beiden Kapitel für das Jubiläumsbuch «700 Jahre Pfarrei Freienbach». Leser dürfen sich auf ein reich bebildertes, vielseitiges Buch freuen.

Von Susi Albrecht

Freienbach. – Die Verhältnisse in den Pfarreien Feusisberg und Freienbach seien katastrophal, klagte Pfarrer Wihlem Teufel im Jahr 1708 den bischöflichen Visitatoren, Generalvikar Conrad Ferdinand und Generalvisitator Michael Weibel, unter Tränen. Seine Pfarrkinder seien Ketzer und heimlich von denen Zürchern geschirmt», jammerte Teufel, der von 1695 bis 1708 in Feusisberg amtierte. Die Befragung des Freienbacher Kaplans Johan Antonius Frickart brachte zudem zutage, dass «die Pfarrkinder Lau, im Laster der Gailhait vertieft, denen Aberglauben ergeben seyen». Der Bericht der Visitatoren über die Höfner Pfarrkinder fiel voller Vorwürfe der Hexerei, Zauberei, Unzucht, Ketzerei und religiöser Gleichgültigkeit aus. Pfarrer Teufel hatte den Ruf der Höfner Kirchengenossen auf alle Fälle nachhaltig zerstört. 1746 gelangte gar eine Klage gegen die Pfarreien Freienbach und Feusisberg bis nach Rom.

Buch zum Schmökern

Wie es gelang, den guten Namen der Höfner Pfarrkinder wieder herzustellen, steht im Buch «700 Jahre Pfarrei Freienbach» im Kapitel «die Vertheufelung» geschrieben. Das Jubiläumsbuch über die Geschichte der Pfarrei



Historiker Daniel Bitterli sucht im Pfarrarchiv in Freienbach nach geeignetem Bildmaterial für das Jubiläumsbuch «700 Jahre Pfarrei Freienbach».

Bild Susi Albrecht

Freienbach steht kurz vor dem Abschluss. Seit zwei Jahren trägt der Historiker Daniel Bitterli Schriften, Dokumente sowie Bildmaterial über die Kapellen, Kirchen, Pfarreiangehörigen und die Bevölkerung aus der Zeit der Abtrennung von der Pfarrei Ufnau bis heute zusammen. «Die Themen im Buch sind sehr breit gefächert. Es vermittelt einen Einblick in das damalige Leben», verrät der Verfasser gegenüber unserer Zeitung. Im Jubiläumsbuch wird die Gründungsgeschichte der Pfarrei, aber auch die Geschichte der Kapellen und

Kirchen beschrieben. Lustige Episoden von einzelnen Pfarrern sowie Anekdoten von Zeitzeugen mit Jahrgang 1920 bis 1930 lockern die Texte auf. Welch hohen Stellenwert die Kirche noch in den 1950er-Jahren hatte, veranschaulichen die Erinnerungen der älteren Einwohner der Kirchgemeinde. Die Erzählungen reichen von der Kinderlehre über das Zerschlagen eines ewigen Lichtes.

Reich bebildert

Das Buch sei reich bebildert und habe

einen guten Unterhaltungswert, betont Bitterli. Den Auftrag für das Aufarbeiten der 700-jährigen Geschichte hat der Historiker von der Pfarrei Freienbach bekommen. Bei seiner Arbeit unterstützt wurde er von der ehemaligen Kirchenratspräsidentin Martha Kümin sowie dem in Wollerau wohnhaften Historiker Andreas Meyerhans. Die Buchvernissage zu «700 Jahre Pfarrei Freienbach» ist für den 20. April geplant. «Wir sind gut im Zeitplan, das Buch ist fast fertig. Momentan arbeite ich an den letzten beiden Kapiteln», versichert Bitterli.

WOLLERAU

Malen mit Acrylfarben

Interessiert Sie die Malerei mit Acrylfarben? Wir organisieren mit Olga Echser, Kunstmalerin, einen dreiteiligen Einführungskurs «Malen mit Acrylfarben». In diesem Kurs wird eine freie, kreative Arbeitsweise angestrebt. Sie fangen an, Ihr Farbempfinden zu schulen, und entwickeln eigene Bildideen. Sie lernen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten wasserlöslicher und schnell trocknender Acrylfarben kennen. Schwerpunkte sind die abstrakte Malerei und die Mischtechnik. Zudem lernen Sie, wie Sie die Welt der Acrylmalerei mit verschiedenen Materialien (zum Beispiel Spachtelmasse) um eine dritte Dimension erweitern können. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, spannende Ergebnisse zu erzielen.

Der dreiteilige Kurs findet jeweils am Montag, 28. Januar, 4. und 11. Februar, von 19 bis 22 Uhr im Atelier 29 in Richterswil statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen und Anmeldung bis 21. Januar bei Verena Hollenstein, E-Mail: v.hollen@mysunrise, Telefon 044 786 32 39 oder direkt auf unserer Website: www.kontakt.fuerdiefrau.ch. **KONTAKT FÜR DIE FRAU**

FEUSISBERG

Fondue mit Musik

Am kommenden Freitag ab 18 Uhr können Sie sich im Alterszentrum am Etzel mit einem Fondue verwöhnen lassen. Die Schwyzerörgelinformation Etzelbuebe sorgt für gute Stimmung. Die Heimleitung und das Personal hoffen auf eine rege Beteiligung, wünschen einen guten Appetit und einen schönen Abend bei Käsefondue, Musik und Tanz. Voranmeldung erwünscht, Tel. 044 786 78 78. (eing)

WOLLERAU

Parkhaus den Narren

Bald fällt der Startschuss zu Wollerauer Vereinsfasnacht. Ab dem schmutzigen Donnerstag wird das Parkhaus für vier Tage fest in den Händen gut ge-launter Bööggen sein. Für jeden Anlass wird das Parkhaus neu gestaltet. Der Startschuss fällt am Donnerstag, 31. Januar, mit dem FC-Ball, einem Gemeinschaftswerk des Fussballclubs und des Musikvereins Verena. Während ersterer auf der zweiten Park-ebene eine Bar betreibt, ist letzterer um die Festwirtschaft auf der ersten Parkebene besorgt, wo Tanzwillige bis zum Umfallen zur Musik der Band Die Schilcher das Tanzbein schwingen können. Am Freitag, 1. Februar, übernimmt der Zapfi-Verein das Zepfer und führt die Rockfasnacht durch, an der es mit den Livebands/Showgruppe S.A.R.Z., Trash-deluxe und Ambition-Dance-Formation voll abrockt. Am Samstagnachmittag, 2. Februar, geht es mit der Fidelitas und ihrem Geburtstagsprogramm weiter. Das Chörli us dr March, Schwyzerörgel-Action und die Steelband sorgen für beste Stimmung. Der Turnverein Wollerau-Bäch organisiert am Samstagabend die Oldie-Lounge, bei der DJ Roger (ex Wet Dreams) für den richtigen Sound besorgt sein wird. Den Ausklang der Wollerauer Vereinsfasnacht macht das Schnitzelbanksingen am Sonntagnachmittag, 3. Februar. Die Gäste werden von der Damen- und Frauenriege bewirtet.

Der Eintritt ist an allen vier Tagen frei. Weitere Infos unter www.vereinsfasnacht-wollerau.ch. (eing)

Witz des Tages

Beim Zahnarzt: «Wieso schreien sie denn so? Ich habe ihre Zähne ja noch gar nicht berührt?» Patient: «Das nicht, aber sie stehen auf meinem Fuss!»

Jetzt fürs neue Semester anmelden

In den Schulen endet schon bald das laufende Semester. Für Wollerauer Kinder und Jugendliche besteht so mit dem Frühlingsemesterbeginn wieder die Chance, neu mit dem Erlernen eines Musikinstruments anzufangen.

Wollerau. – Die Musikschule Wollerau – Musikschule des Musikvereins Verena Wollerau – bietet mit ihren hervorragend ausgebildeten Musiklehrern Unterricht auf allen, auch den selteneren, Blasinstrumenten, aber auch Schlagzeug- und Cello-Unterricht. Das Angebot umfasst das ganze Spektrum der Holzbläser (Querflöte/Piccolo, Klarinette, Oboe, Fagott sowie Saxophon), ebenso alle Blechblasinstrumente von Trompete über Waldhorn, Posaune, Bariton/Euphonium bis hin zur Tuba. Dazu kommen Schlagzeug – kleine Trommel/Drum Set, Pauken und Xylophon/Vibraphon –, und seit kurzem bei den Streichern das Fach (Violon-)Cello.

Erste Ensemble-Erfahrungen sammeln die Schüler im Rahmen des Unterrichts in Form von Ad-hoc-Ensembles. Nach etwa zwei Jahren Einzel- oder Zweierunterricht dürfen die Jugendlichen ins renommierte, über 80 junge Musikerinnen und Musiker umfassende Jugendblasorchester Höfe eintreten, das vom Musikverein Verena zusammen mit den beiden anderen Höfner Blasorchestern getragen wird. Die Musikschul-Administration vermittelt gerne unverbindliche Lektionsbesuche für den ersten Kontakt mit den Musiklehrern und für die Beratung bezüglich Eignung, Instrumentenwahl und -miete, Alter und so weiter.

Anmeldeformulare mit Angebot, Tarifliste, Gemeindegeldsubventionen und Möglichkeiten der Instrumentenmiete gibt es ebenfalls dort oder über die Website des Musikvereins Wollerau. Die Musikschule des Musikver-



Zuerst ein Instrument spielen lernen, dann das Gelernte in einem Orchester umsetzen.

Bild zvg

eins ist Mitglied des Verbandes der Musikschulen des Kantons Schwyz (VMSZ).

Musikschule des Musikvereins Verena Wollerau, Postfach, Wollerau, Administration Claudia Beeler-Camarata, Telefon 044 784 74 10, oder

beim Musikschulleiter Urs Bamert, Zürcherstrasse 40a, Siebnen, Telefon 055 440 70 08, E-Mail: ursbamert@hotmail.com. Infos auch im Internet unter www.musikverein-wollerau.ch, Stichwort «Musikschule».

MUSIKSCHULE WOLLERAU

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Ausserschwyzener Zeitung – Die Südostschweiz
Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe
Amtliches Publikationsorgan
für den Kanton Schwyz,
den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden
Erscheint fünfmal wöchentlich; 146. Jahrgang

REDAKTION

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 03 03
Telefax 044 787 03 10
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
sport@hoefner.ch

ABONNEMENTE

Inland: 12 Monate Fr. 208.–,
24 Monate Fr. 384.–, 6 Monate Fr. 112.–
Einzelnnummer Fr. 2.– (inkl. MwSt.)
Abonnentendienst: Telefon 044 787 03 03

REKLAME

OEL HONEGGER BUTTIKON SZ

Heizöl
055 464 13 13

Attraktive Tagespreise
Der wahre UNABHÄNGIGE

Heizölpreise

Raum Glarnerland / Zürich-Obersee
Richtpreise je 100 l bei 15 °C, inkl. MwSt. Tankwagen-
lieferungen mit einem Ablad:

Liter	EXTRALEICHT		Öko
	Dienstag 08.01.08	Dienstag 18.12.07	schwelearm Dienstag 08.01.08
1500	104.00	104.50	108.00
2200	101.50	102.00	105.00
3000	99.30	99.80	102.80
6000	97.30	97.80	100.80
9000	96.30	96.80	99.80
14000	95.90	96.40	99.40
20000	95.50	96.00	99.00
30000	95.20	95.70	98.70

Informieren Sie sich bitte über die aktuellen Tagespreise.
OEL-HONEGGER, Telefon 055 464 13 13